NIEDERSCHRIFT JFSKA/008/2007

über die Sitzung **des Jugend-, Familien-, Senioren- und Kulturausschusses der Stadt Billerbeck** am 12.06.2007 im **Kultursaal der Alten Landwirtschaftsschule**.

Vorsitzende:

Frau Gabriele Mönning

Ausschussmitglieder:

Herr Florian Heuermann	Vertretung für Herrn Franz-Josef Schulze Thier
Herr Bernhard Kortmann	
Frau Birgit Schulze Wierling	
Herr Martin Pfeiffer	

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NW:

Frau Bernadette Nattler
Frau Stephanie Weitkamp
Herr Thomas Walbaum

Sachkundige Bürgerin gem. § 58 Abs. 1 Satz 7 GO NW:

Frau Nicola Ebel

Entschuldigt fehlt:

Herr Karl-Heinz Handwerk

Von der Verwaltung:

Frau Marion Dirks	ab TOP 4. ö. S.
Herr Jürgen Erfmann	
Herr Hubertus Messing	
Frau Birgit Freickmann	Schriftführerin

Gast:

Frau Mechtild Relt

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung

1. Überörtliche Prüfung der Stadt Billerbeck durch die Gemeindeprüfungsanstalt

Frau Mönning führt aus, dass ein Teil der Empfehlungen problemlos im Rahmen des NKF umgesetzt werden könnten. Die übrigen Empfehlungen könnte der Ausschuss zur Kenntnis nehmen und ggf. diskutieren. Sie stelle aber fest, dass über diese Punkte in der jüngsten Vergangenheit bereits diskutiert und entsprechende Beschlüsse gefasst worden seien, die nicht ohne Weiteres aufgehoben werden sollten. Außerdem seien diese Punkte in dem von der Aufsichtsbehörde genehmigten Haushaltsplan enthalten.

Herr Kortmann sieht das ebenfalls so, die Empfehlungen sorgten lediglich für mehr Klarheit.

Herr Walbaum sieht einige brisante Punkte. Viele Empfehlungen gingen zu Lasten der Musikschule und der Volkshochschule. Wenn sich die Stadt aus der Kulturarbeit zurückziehen solle, dann frage er sich, wer diese Aufgaben künftig übernehmen soll. Er sehe einigen Diskussionsbedarf.

Herr Kortmann stellt richtig, dass er mit seiner o. a. Äußerung sagen wollte, dass mehr Klarheit geschaffen werde, weil die Kostenverursacher entsprechend zugeordnet würden.

Herr Walbaum verweist auf die Empfehlung Nr. 67, wenn man dieser folgen würde, stufe er das als vorauseilenden Gehorsam ein. Außerdem sei in einigen Bereichen von einem Stellenabbau und von einem Zurückziehen der Stadt aus der Kulturarbeit die Rede. Wenn hierüber nicht heute diskutiert werde, dann aber zu späterer Zeit.

Frau Mönning schlägt noch einmal vor, die Empfehlungen heute zur Kenntnis zu nehmen. Die bisherigen Regelungen seien so beschlossen worden und die Mittel auch im Haushaltsplan eingestellt.

Herr Heuermann pflichtet dem bei. Es bestehe die Möglichkeit, die Empfehlungen bzw. den Bericht des Gemeindeprüfungsamtes lediglich zur Kenntnis zu nehmen. Er rate davon ab, über jede einzelne Empfehlung heute zu diskutieren, zumal das den Zeitrahmen sprenge. Deshalb sollten die Empfehlungen zur Kenntnis genommen und zunächst gemäß den bestehenden Beschlüssen weiter gearbeitet werden.

Es handele sich um Empfehlungen, denen man nicht folgen müsse, so Frau Ebel. Diese sollten zur Kenntnis genommen und abgewartet werden, was weiter wird.

Zur Klarstellung weist Herr Heuermann darauf hin, dass in anderen Ausschüssen nicht ebenso bzgl. der Empfehlungen entschieden werden müsse. Für diesen Ausschuss sehe er das aber als die beste Lösung an.

Beschluss:

Den Empfehlungen, die die Verwaltung betreffen und im Rahmen der

Einführung des NKF umgesetzt werden können, wird gefolgt.
Die übrigen Empfehlungen werden zur Kenntnis genommen.

Stimmabgabe: einstimmig

2. Vorstellung des Familienferienprogrammes 2007

Herr Messing stellt das den Ausschussmitgliedern vorliegende Familienferienprogramm 2007 detailliert vor. Dabei geht er besonders auf die in diesem Jahr neu aufgenommen Veranstaltungen ein.
Nach kurzer Erörterung nehmen die Ausschussmitglieder das Programm zustimmend zur Kenntnis.

3. Situationsbericht Kinderspielplätze

Herr Erfmann berichtet über die Spielplätze wie folgt:

Spielplatz Wüllen
Dieser Spielplatz werde komplett neu gestaltet. Das Konzept soll noch vor den Sommerferien mit Vertretern der Anlieger besprochen werden.

Spielplatz Kapellenweg
Die Zaunanlage sei zunächst ausgebessert worden und werde zum Herbst neu errichtet.

Spielplatz Johannisstraße
Der Spielplatz sei in Ordnung. Von den zwei Schaukeln sei eine marode, deshalb sei der Schaukelsitz entfernt worden. Er werde bei den Anliegern nachfragen, ob Bedarf für die zweite Schaukel vorhanden ist.

Spielplatz Alter Sportplatz
Der Spielplatz sei in Ordnung, gut bestückt und werde gut angenommen.

Allerdings habe sich ein Anlieger über die Ruhestörung nach 22:00 Uhr beschwert. Es stelle sich die Frage wie hiermit umgegangen werden soll. Herr Messing führt aus, dass man dies selbstverständlich reglementieren könne. Er halte aber nichts von Ge- oder Verboten. Bisherige Praxis sei, dass eine Nutzung der Spielplätze grundsätzlich bis 22:00 Uhr zugelassen werde.

Frau Mönning hält eine Reglementierung ebenfalls für schwierig. Anderseits sei aber auch der Anwohnerschutz zu beachten. Das Ordnungsamt sollte die Jugendlichen freundlich auffordern, die Anwohner nicht zu stören.

Nach kurzer Erörterung fasst Frau Mönning zusammen, dass die Balance versucht werden müsse, den Anwohnern die nötige Ruhe zu verschaffen und den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, sich zu treffen. Falls die Ruhestörungen zunähmen oder extrem seien, sollte sich der Anwohner

noch einmal melden.

Spielplatz Sachsenstraße
Hier sei eine neue Rutsche mit einem Sandbereich installiert worden. Die Wünsche der Anlieger seien umgesetzt worden.

Spielplatz Dreitelkamp I
Vor ca. 3 Wochen sei ein Klettergerüst demontiert worden, weil es morsch und wackelig gewesen sei. Rückmeldungen seitens der Nachbarschaft habe es daraufhin bis heute nicht gegeben.

Spielplatz Dreitelkamp II
Anstehende kleinere Reparaturarbeiten seien erledigt worden.

Herr Pfeiffer fragt nach, ob die im Zuge der Baumaßnahme des Abwasserbetriebes entfernten Fußballtore wieder aufgestellt würden. Der Spielplatz sei gut frequentiert worden, als die Tore dort noch gestanden hätten.
Herr Erfmann sagt zu, die zurzeit an der Hauptschule befindlichen Tore wieder aufzustellen. Zunächst müsse durch den Abwasserbetrieb aber die Fläche wieder hergerichtet werden.

Spielplatz Bergstraße
Die Anlieger hätten sich bei der letzten Spielplatzbereisung die Aufstellung einer Rutsche gewünscht. Diese müsse noch aufgestellt werden. Bis heute gebe es aber auch keine Reaktion seitens der Anlieger.
Bei der Ortsbesichtigung hätten einige Anlieger angeboten, bei der Umsetzung der Planung mitzuhelfen, so Frau Mönning. Diese sollten noch einmal angesprochen werden.

Spielplatz Weihgarten
Hier werde eine Kletter-Rutsch-Kombination aufgestellt. Die Pumpe sei abgebaut und der Brunnenkopf versiegelt worden. Die Stele werde noch herausgenommen. Das selbst geschweißte Spielgerät werde demnächst demontiert. Der Sandkasten werde entfernt und dort die Spielkombination aufgebaut.
Auf Nachfrage von Frau Mönning teilt Herr Erfmann mit, dass der Zaun nachgebessert worden sei.

Spielplatz Altenberger Weg
Der Spielplatz sei in Ordnung.

Spielplatz Graute Laun
Auf Wunsch der Anlieger sei der Sandkasten umgesetzt worden.

Spielplatz Steenpättken
Der Spielplatz sei bekanntlich in Zusammenarbeit mit den Nachbarn umgestaltet worden und befinde sich in einem guten Zustand.

Spielplatz Schildstuhl
Die Geräte seien kontrolliert und kleinere Reparaturarbeiten ausgeführt

worden.

Spielplatz Oberlau I
Die Hängebrücken-Kombination musste demontiert werden.

Frau Nattler bittet darauf zu achten, dass die Spielgeräte dem Alter der Kinder angepasst werden.

Spielplatz Oberlau II
Hier seien einige Reparaturarbeiten erfolgt.

Spielplatz Oberlau III
Eine Reckstange, insbesondere für kleinere Kinder sei montiert worden.

Spielplatz Ketteler Straße
Der Spielplatz werde im Zuge des neuen Baugebietes Sandbrink durch die GIWo erweitert.

Spielplatz Brunnenweg
Den Anliegern sei Material für neue Sitzbänke zur Verfügung gestellt worden.

Spielplatz Am Brunnenbach/Hilgenesch
Die Schaukelanlage sei vor ca. 3 Wochen demontiert worden. Rückmeldungen seitens der Nachbarn habe es daraufhin nicht gegeben. Herr Messing weist darauf hin, dass viele Kinder lieber den gut bestückten Spielplatz Ketteler Straße aufsuchten.
Zur Frage, ob das demontierte Gerät ersetzt werden solle, führt Frau Mönning aus, dass grundsätzlich zunächst die bei der Spielplatzbereisung gemachten Zusagen erledigt werden müssten, so Frau Mönning. Mit den Anliegern soll besprochen werden, welche Spielgeräte neu aufgestellt werden sollen.

Spielplatz Ludgerusbrunnen
Die Hügel-Rutsche und ein Spielpodest seien demontiert worden. Das Spielpodest sei durch Vandalismus beschädigt und daraufhin entfernt worden.

Spielplatz Siedlung Hamern
Der Spielplatz sei in Ordnung, er werde hauptsächlich von Anliegern in Ordnung gehalten.

Spielplatz Aulendorf
Das Dach des Unterstandes sei erneuert, der Zaun repariert sowie die Hecke geschnitten worden. Zusammen mit Herrn Heinrich sei eine Grillstelle gebaut worden. Die Handhabung laufe gut, weil sich Herrn Heinrich einbringe.

Spielplatz Ludgerischule
Der Fallschutz am Kletterturm sei neu gemacht worden, in den Ferien werde noch ein Dreifach-Reck aufgestellt.

Spielplatz Johannisschule
Mängel seien nicht bekannt, die Geräte seien in Ordnung.

Frau Nattler regt an, die Klettergriffe der Kletterwand an der Turnhalle farblich klarer zu markieren oder evtl. anders anzuordnen, so dass die unterschiedlichen Schwierigkeitsgrade deutlicher sichtbar würden. Diesbezüglich verweist sie an Herrn Schräer, Bahnhofstraße.
Herr Erfmann sagt zu, sich hierum zu kümmern.

4. Mitteilungen

4.1. Themenstadtführungen in Billerbeck - Herr Messing

Herr Messing berichtet, dass die Stadtführerinnen in Zusammenarbeit mit Herrn Schmiedel folgende fünf Themen-Stadtführungen neu entwickelt hätten:

1. Lokaltermin bei Liudger – Rundgang auf den Spuren des Ludgerus
2. Steinreiches Billerbeck – Historischer Stadtrundgang
3. Blick über Friedhofsmauern
4. Mondscheinführung durch Billerbeck (ab 21:00 Uhr)
5. Pumpernickeltour – eine kulinarische Stadtführung

Diese Angebote richteten sich in erster Linie an auswärtige Gäste und könnten z. B. bei Anmeldung von 25 Personen für 30,-- € gebucht werden.

In der einsetzenden kurzen Erörterung regt Frau Weitkamp an, dass sich dieser Ausschuss zu einer dieser Führungen anmelden sollte.

Herr Messing verweist auf das am kommenden Wochenende stattfindende Fest „Gans Billerbeck“, bei dem die Stadtführerinnen involviert seien und die Geschichte mit den Gänsen erläutern werden.

5. Anfragen

Keine

Im Anschluss an die Sitzung besichtigen die Ausschussmitglieder auf Einladung des Vereines „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. das „Weitblick-Gelände“.

Gabriele Mönning	Birgit Freickmann
Ausschussvorsitzende	Schriftführerin